

# Staatsoper Hamburg

## Pressemitteilung

### Mit Jean-François Borrás und Anita Hartig kehrt Charles Gounods *Faust* an die Staatsoper Hamburg zurück

Hamburg, den 9. April 2018. **Die Staatsoper Hamburg präsentiert ab 15. April 2018 in fünf Vorstellungen als Wiederaufnahme Charles Gounods Oper *Faust* in der Inszenierung von Andreas Homoki. Die Titelpartie ist mit Jean-François Borrás prominent besetzt, als Marguerite gibt es ein Wiedersehen mit der gefeierten Anita Hartig. Weiterhin sind Vladimir Baykov als Méphistophélès und Alexey Bogdanchikov als Valentin besetzt sowie Marta Świdarska, Ruzana Grigorian und Shin Yeo zu erleben. Die Musikalische Leitung hat Christopher Ward.**

Schon in jungen Jahren fühlte sich Charles Gounod von Goethes *Faust* angezogen. Für seine Opern-Komposition interessierte ihn jedoch nur die Liebesgeschichte zwischen Faust und Margarethe sowie die Figur des Mephisto, der für ihn als Verkörperung alles Bösen und Schrecklichen erschien. Dank Gounods geschickter Szenenführung reihen sich beeindruckende Bilder aneinander, die eine perfekte Balance zwischen dramatischen Höhepunkten und lyrischen Passagen bilden. Nach der Uraufführung im Jahr 1859 in Paris entwickelte sich *Faust* bald zu einem Welterfolg. An der Opéra National de Paris wurde das Werk bis heute nahezu 3000 Mal aufgeführt.

*Wiederaufnahme Oper*  
Charles Gounod  
***Faust***

Musikalische Leitung: **Christopher Ward**  
Inszenierung: **Andreas Homoki**  
Bühnenbild und Kostüme: **Wolfgang Gussmann**  
Licht: **Franck Evin**  
Chor: **Christian Günther**

Faust **Jean-François Borrás**, Méphistophélès **Vladimir Baykov**, Valentin **Alexey Bogdanchikov**, Wagner **Shin Yeo**, Marguerite **Anita Hartig**, Siebel **Ruzana Grigorian**, Marthe **Marta Świdarska**

*In französischer Sprache mit deutschen Übertiteln*  
*Unterstützt durch die Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper*

**Wiederaufnahme am 15. April 2018, 15.00 Uhr**  
**Weitere Vorstellungen am 19., 24. und 28. April 2018, jeweils um 19.00 Uhr sowie am 22. April um 18.00 Uhr**

Informationen unter: [www.staatsoper-hamburg.de](http://www.staatsoper-hamburg.de)

## Biografien:

Die gebürtige Rumänin **Anita Hartig** absolvierte ihr Gesangsstudium an der Musikakademie in Cluj-Napoca (Klausenburg) und ist Preisträgerin verschiedener internationaler Gesangswettbewerbe, darunter der „Hariclea Darclée“ in Braila / Rumänien 2005.

Sie gab 2006 ihr Bühnendebüt als Mimì in „La Bohème“ an der Rumänischen Oper in Cluj-Napoca. Ab 2009 bis 2014 war Anita Hartig Ensemblemitglied der Wiener Staatsoper, wo sie u.a. Rollen wie Zerlina (Don Giovanni), Musetta, Mimì (La Bohème), Pamina (Die Zauberflöte), Despina (Così fan tutte), Susanna (Le Nozze di Figaro), Gretel (Hänsel und Gretel), Echo (Ariadne auf Naxos), Marzelline (Fidelio) oder Micaëla und Frasquita (Carmen) übernahm.

An der Mailänder Scala debütierte Anita Hartig 2012 in ihrer Paraderolle Mimì. Diese Rolle interpretierte sie mit großem Erfolg auch 2010 am La Monnaie Bruxelles, 2013 in Covent Garden, an der Metropolitan Opera in New York und der Opera Bastille in Paris. 2015 debütierte sie als Violetta (La Traviata) am Gran Teatre del Liceu. Sie tritt zudem regelmäßig in vokal-symphonischen Konzerten auf und singt Partien in Kompositionen von Bach, Haydn, Brahms und anderen.

Zu den Highlights der Spielzeit 2016/17 zählten Marguerite (Faust) am Opernhaus Zürich, ihr Hausdebüt an der Berliner Staatsoper Unter den Linden mit „La Bohème“, die Rückkehr an die Wiener Staatsoper als Liù (Turandot) und Marguerite (Faust) sowie Antonia (Les Contes d'Hoffmann) und Mimì (La Bohème) an die Metropolitan Opera.

In der Spielzeit 2017/18 ist Anita Hartig unter anderem zu erleben als Antonia (Les Contes d'Hoffmann) an der Metropolitan Opera, Mimì am Teatro Real Madrid, Marguerite (Faust) an der Wiener Staatsoper und der Hamburgischen Staatsoper. Außerdem übernimmt sie in Wien und an der Metropolitan Opera die Partie der Mimì in „La bohème“. Abschließen wird sie die Spielzeit mit einer konzertanten Vorstellung von „Faust“ in Moskau und als Mimì am Teatro dell'Opera di Roma.

Anita Hartig war 2013 erstmals als Mimì in Hamburg zu erleben.

Der Tenor **Jean-François Borras** begann seine Studien bei Marie-Anne Losco an der Musikhochschule Rainier III in Monaco und vervollständigte seine Ausbildung bei Michèle Command und Gabriel Bacquier.

Schon bald nach Abschluss seiner Ausbildung begann seine Karriere mit Engagements als Alfredo (La Traviata) in Mannheim, Edgardo (Lucia di Lammermoor) in Graz, Des Grieux (Manon Lescaut) in Rom und am Palau de les Arts in Valencia sowie als Herzog (Rigoletto) in Rouen, in den Caracalla-Thermen, in Athen und Genua. Schnell folgten seine Rollendebüts als Gounods Roméo (Roméo et Juliette) in Triest, Verona und Genua sowie als Rodolfo (La bohème) in Triest, Aachen und Graz. Seit 2007 ist er an den führenden Opernhäusern der Welt aufgetreten, dirigiert von Alain Guingal, Evelino Pido,

Daniel Oren, Patrick Fournillier, Daniele Calegari, Fabrizio Carminati, Michel Plasson, Alain Altinoglu und Stéphanie Denève.

Während der vergangenen Spielzeiten hat er den Des Grieux an der Opéra Bastille und an der Wiener Staatsoper verkörpert, Rainbaud in „Robert le Diable“ am Covent Garden, Alfredo in Monte-Carlo, den Chevalier de la Force (Dialogues des Carmélites) an der Accademia di Santa Cecilia. Sein Debüt an der Metropolitan Opera gab er als Einspringer für Jonas Kaufmann im „Werther“, wofür er von Publikum und Kritik mit viel Lob bedacht wurde. Zuletzt sang er in „La bohème“ an der Metropolitan Opera, in „Macbeth“ am Théâtre des Champs-Élysées und in „Thaïs“ an der Oper von São Paulo in Brasilien, außerdem in „Lucia di Lammermoor“ in Avignon, Palermo und Florenz sowie „Werther“ am Palau Les Arts in Valencia.

Engagements der Spielzeit 2017/18 sind unter anderem „Werther“ und „La traviata“ an der Wiener Staatsoper, „Faust“ an der Hamburgischen Staatsoper, „Carmen“ an der Opera Hong Kong sowie „Mefistofele“ beim Orange Festival.

Ich würde mich freuen, wenn Sie über unser Programm berichten würden. Reservierungen von Pressekarten nehme ich gerne per E-Mail an [michael.bellgardt@staatsoper-hamburg.de](mailto:michael.bellgardt@staatsoper-hamburg.de) entgegen.

Bildmaterial stelle ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit der Bitte um Veröffentlichung und freundlichen Grüßen



Dr. Michael Bellgardt  
Pressesprecher Staatsoper Hamburg  
**Hamburgische Staatsoper GmbH**  
Große Theaterstraße 25  
20354 Hamburg  
Tel.: +49 40 35 68 406  
Fax: +49 40 35 68 308  
mobil: +49 151 5642 4220  
E-Mail: [michael.bellgardt@staatsoper-hamburg.de](mailto:michael.bellgardt@staatsoper-hamburg.de)  
[www.staatsoper-hamburg.de](http://www.staatsoper-hamburg.de)  
#staatsoperHH